

worden von der Gnädigen Fr. [Aebtissin] Maria Cacilia [H u b e r] ... undt hat Zuo Burgen gestellt für Zins und misbau Und hienach bestimbtten ehrschatz, die Erbaren Jacob Stächelin [=S t e h l i, von Maschwanden] als des Jungen [Felix] Groben und geschwistern Vogt, und Ludi S t u d e r Von Maschwanden. Undt hat für den Ehrschatz Versprochen Zu bezalen 26 Kr. sambt den Zins 1655: dessen sich ein ... Gottshus [Frauenthal] ... Vermüegt, diewyl syn Vater das Lächen nit Lang genossen [nämlich nur von 1648-1654] und hand daruffhin der Jung Lächenman sambt beiden Burgen Anglobt ... In bysyn mynen unterschribnen<sup>1</sup>

Nota. Es sindt Rütinen Vom gmeinwerkh [von Maschwanden] Zu den hofen theilt worden, und sidthero Von Jacob Groben säligen umb 38 gl. verkhaufft ist an ein stukhlin gsyn. die soll der Neww Lächenman wider an sich Ziechen: damit bim hooff plibendt, und soll Ludi Studer als gewesner Burg auch darzuo verhelffen.

Nota Heini B u c h m a n [n, von Maschwanden] begart auch ein abtusch. Jtem Hans Wilimans clag".

- 1) Da vorliegender Text von B e a t II. Zurlauben geschrieben ist, muss angenommen werden, dass mit dem "unterschribnen" ebendieser als Vertreter der Stadt Zug, welche Kastvogt in Frauenthal war, gemeint ist.

---

AH 74, 329-330 - Blatt 330<sup>r</sup> leer

## 125

1692 Juli 8., Baden

VORTRAG<sup>1</sup> DES FRANZ. AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT [VOR DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]<sup>2</sup>

---

s. EA VI 2, 442 d [Der Ambassador versichert die eidg. Orte der steten Zuneigung des Königs L u d w i g XIV. und versichert sie auch weiterhin seiner, des Ambassadors, guten Dienste.]

1) Das Dokument ist mit "Litt: A." bezeichnet.

2) An dieser Jahrrechnung - s. EA VI 2, 441 (Nr. 240) - war B e a t K a s p a r Zurlauben nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

---

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben bestimmt.

AH 74, 331-332 - Blatt 332<sup>r</sup> leer